



Der Vorstand des Konvents
Karolinenplatz 5, 64289 Darmstadt
Sekretariat Telefon 06151 - 162027
Telefax 06151 - 165584
Datum: 17.07.2000

Ergebnisprotokoll

über die 9. Sitzung des XV. Konvents am 05.07.2000

Der Konventsvorstand (Sitzungsleitung: Herr Klinger) eröffnet um 17:25 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit anhand der geführten Anwesenheitsliste fest.

Zu Punkt 1 der TO:

Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des XV. Konvents am 07.06.2000

Die Tagesordnung wird ohne Einwände genehmigt.

Da dem Konventsvorstand keine Einwände zum Protokoll der Sitzung vom 07.06.2000 zugegangen sind, ist dieses gemäß § 31 GOKonv genehmigt.

Zu Punkt 2 der TO:

Mitteilungen

a) *des Konventsvorstands:*

Änderungen in der Besetzung des Konvents:

- Student Timo Weil, FB 03, erklärt mit Schreiben vom 06.06.00 seinen Rücktritt aus dem Konvent. Nachfolger ist Dominic Walter, FB 07.
- Student Eberhard Eschwe, FB 02, erklärt mit Schreiben vom 07.06.00 seinen Rücktritt aus dem Konvent. Nachfolger ist Markus Helmerich, FB 04.
- Student Christoph Deneke, FB 21, hat mit Schreiben vom 15.06.00 seinen Rücktritt aus dem Konvent erklärt. Nachfolger ist Christiane Wolter, FB 03.
- Student Christian Hölzel, FB 02, hat mit Schreiben vom 29.06.00 seinen Rücktritt aus dem Konvent erklärt. Nachfolger ist Michael Enderlein, FB 02.
- Wiss. Mitarbeiter Uwe Faßhauer, FB 03, ist zum 04.07.2000 aus dem Konvent ausgeschieden. Nachrückerin ist Dr. Britta Hufeisen, Sprachenzentrum.

Herr Klinger begrüßt die neuen Mitglieder des Konvents.

Herr Klinger berichtet von der ersten Sitzung des Vorbereitungsausschusses zur Präsidentenwahl, die beim Vizepräsidenten stattfand. Teilnehmer der Sitzung waren der Vizepräsident, der Kanzler und der Konventsvorstand. Der Vizepräsident wird die Vorbereitungen zur Wahl des Präsidenten leiten.

b) des Präsidenten:

Der Präsident wird sich zum vorliegenden Entwurf der Grundordnung unter Tagesordnungspunkt 3 äußern und verzichtet deshalb an dieser Stelle auf einen Bericht.

Zu Punkt 3 der TO:

Novelle der Grundordnung der TU Darmstadt: 1. Lesung

Der Sitzungsleiter weist darauf hin, dass der Entwurf der Grundordnung in 1. Lesung mit einfacher Mehrheit geändert werden kann.

Der Präsident teilt mit, dass der 3. Entwurf des HHG in der 44. Plenarsitzung am 21.06.2000 verabschiedet wurde. Er betont noch einmal die Bedeutung der Grundordnung für die Universität, um die Entscheidungskompetenz weitestmöglich in der Hochschule anzusiedeln.

Herr Wörner skizziert in Kürze die Ergebnisse der Grundordnungsdebatte in der vom Konvent eingesetzten Arbeitsgruppe: die Hochschulversammlung wird 61 Mitglieder haben bei einer Sitzverteilung auf die Statusgruppen von 31:15:10:5. Im Senat ist die Sitzverteilung 10:4:3:3, mit den Dekanen als beratende Mitglieder. Die Rechte des Senats werden gegenüber dem Gesetz zu Lasten des Präsidiums aufgewertet. Der Hochschulrat wird ein Gremium von 16 Personen sein, von denen je 8 die TUD und das Land Hessen nominieren. Der Hochschulrat übt die externe Kontrolle bei der Hochschulentwicklungsplanung aus, ferner obliegt ihm die Möglichkeit einer Stellungnahme im Falle der ablehnenden Haltung des Ministeriums gegenüber einer Berufungsliste.

Das Forum für Lehrer(innen)bildung wurde in die Grundordnung aufgenommen in der Absicht, die Effizienz gegenüber der alten 25 a-Kommission zu steigern und eine bessere Koordination der Lehramtsausbildung zu gewährleisten.

Im Anschluss wird der vorliegende Entwurf der Grundordnung absatzweise diskutiert. Zwei Änderungsanträge liegen in schriftlicher Form vor.

Die Frauenbeauftragte, Frau von Borzyskowski, bringt zwei Änderungsvorschläge ein:

1. Im Abschnitt „Gremien auf zentraler Ebene“, unter 1.2, wird der Satz angefügt: „Die Frauenbeauftragte der TUD gehört der Hochschulversammlung als beratendes Mitglied an.“

2. Im Abschnitt „Entscheidungsgremien auf Fachbereichsebene“ wird unter 4. Berufungskommission folgender Zusatz als 2. Satz eingefügt: „Die Frauenbeauftragte der TUD und die Frauenbeauftragte des Fachbereichs gehören der Berufungskommission mit beratender Stimme an.“

Beide Änderungsanträge werden angenommen.

Herr Prof. Nickel bringt einen Änderungsantrag ein, der wie folgt behandelt wird:

1. Der letzte Satz des 1. Abschnitts der Präambel wird wie folgt geändert: „Im Übrigen ist das HHG direkt oder sinngemäß anzuwenden.“

2. Herr Nickel zieht seinen Antrag zurück, nachdem unter 1.1 der 2. Satz wie folgt geändert wird: „Dies sind insbesondere:“

3. a) Herr Nickel zieht seinen Antrag zurück. Der Satz „Die Rechtsaufsicht verbleibt beim Land“ bleibt in der Grundordnung.

3. b) Unter Punkt 4.3 der Grundordnung wird der Passus „(unterschiedliche Mehrheitsentscheidungen)“ gestrichen, da er überflüssig ist.

3. c) der letzte Satz des Abschnitts 4.3 wird durch Beschluss des Konvents wie folgt geändert: „Sofern das HMWK dem Votum des Senats in Berufungsangelegenheiten nicht folgen möchte (z. B. Abweichen von der Reihenfolge der von der Hochschule verabschiedeten Berufungsliste), kann der Senat den Hochschulrat zur Stellungnahme auffordern.“

Die im weiteren Verlauf der Diskussion beschlossenen Änderungen sind in die als Anlage beige-fügte Grundordnung aufgenommen.

In der abschließenden Abstimmung wird die Grundordnung mit 76 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Herr Prof. Brickmann bringt einen Antrag zur Geschäftsordnung ein, nach dem die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 4 „Novelle der Grundordnung der TUD: 2. Lesung“ erweitert wird. Der Antrag wird mit 64 Ja-, 10 Neinstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Herr Klinger schließt den Tagesordnungspunkt 3 und kommt zu TOP 4, der 2. Lesung zur No-velle der Grundordnung der TUD.

Zu Punkt 4 der TO:

Novelle der Grundordnung der TU Darmstadt: 2. Lesung

Da kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, folgt die Abstimmung über den in 1. Lesung verabschiedeten Entwurf der Grundordnung. Die Grundordnung wird mit 73 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Der Präsident dankt den Anwesenden für die Annahme der Grundordnung mit so eindeutiger Mehrheit. Er schätzt die Bereitschaft des Konvents, den zukünftigen Weg gemeinsam zu gehen, und kündigt seine Bereitschaft an, sich für eine zweite Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

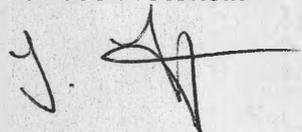
Zu Punkt 5 der TO:

Verschiedenes

Frau Hüge wird beauftragt, einen Brief an die Konventsmitglieder zu senden, in dem die Absage der Sitzung am 12.07.00 mitgeteilt wird, da sich die Tagesordnung erledigt hat.

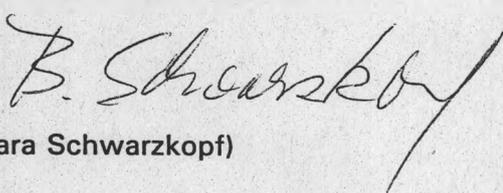
Der Vorstand schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Für das Protokoll:



(Juliane Hüge)

Für den Konventsvorstand:

i. V. 

(Barbara Schwarzkopf)